

Marburg: Neujahrsessen und Bericht

Mitteilungen Nr. 237 (3/2018), S. 19f.

Das traditionelle Neujahrsessen der Humanistischen Union Marburg findet am Sonntag (13. Januar) um 12.30 Uhr in der Gaststätte „Gartenlaube“ (Steinweg 38, 35037 Marburg) statt. Beim zwanglosen Gespräch zwischen Mitgliedern und Freunden der Humanistischen Union (HU) sollen dort noch einmal alle wichtigen Aktivitäten des Jahres 2018 Revue passieren. Zudem steht die Jahresplanung der HU Marburg für 2019 auf der Tagesordnung.

Im Vorfeld der Landtagswahl am 28. Oktober 2018 hat sich die HU Marburg vor Allem an einer Kampagne gegen die Novellierung des Hessischen Verfassungsschutzgesetzes beteiligt. Gemeinsam mit der Piratenpartei und den Linken führte sie dazu am 5. Februar 2018 eine Mahnwache vor der Kreisgeschäftsstelle der Grünen durch. Bei der Veranstaltung „Verfassungsbruch in Gesetzesform“ informierten der Bremer Rechtsanwalt Dr. Rolf Gössner von der Internationalen Liga für Menschenrechte (ILMR) und der Datenschützer Jürgen Erkmann von den Piraten am 17. April 2018 im Rathaus über den Gesetzentwurf und seine Gefahren für Meinungsfreiheit und Demokratie.

Nachdem der Hessische Landtag das Gesetz in geänderter Form verabschiedet hatte, schloss sich die HU einem Offenen Brief von 15 Organisationen und mehr als 20 Personen an Die Grünen Hessen an, bei den anstehenden Koalitionsverhandlungen mit der CDU für mehr Datenschutz und Freiheitsrechte in der hessischen Landespolitik einzutreten. Ergebnisse der Koalitionsverhandlungen werden jedoch erst kurz vor Weihnachten bekanntgegeben.

An der Demonstration „Wir sind mehr“ am 7. September 2018 in Marburg hat sich auch die HU beteiligt. 7.500 Menschen gingen gegen rassistische Hetze und Gewalt auf die Straße. Die HU Marburg engagiert sich auch darüber hinaus für Solidarität mit Geflüchteten.

Ein besonderes Highlight der HU-Aktivitäten war auch 2018 wieder einmal die Verleihung des Marburger Leuchtfuers für Soziale Bürgerrechte. Oberbürgermeister Dr. Thomas Spies überreichte die undotierte Auszeichnung am 13. Juni 2018 an den Eintracht-Präsidenten Peter Fischer für sein Eintreten für Vielfalt und Respekt auch im Fußball. Die Laudatio hielt Monika Bunk von der Jüdischen Gemeinde Marburg. Als Sprecher der Jury begründete der ehemalige Oberbürgermeister Egon Vaupel die Entscheidung des Auswahlgremiums.

Vorschläge für das Marburger Leuchtfuer 2019 können alle Interessierten der HU Marburg bis zum 31. Januar 2019 unterbreiten. Dazu können sie das Online-Formular auf www.ausschreibung.marburger-leuchtfuer.de benutzen oder eine Mail an jury2019@marburger-leuchtfuer.de senden.

<https://www.humanistische-union.de/publikationen/mitteilungen/237/publikation/marburg-neujahrsessen-und-bericht/>

Abgerufen am: 11.08.2022